

Ein kurioser Banküberfall



DEUTSCH-TO-GO.DE

In einem kleinen Ort in Hessen betrat ein 68-Jähriger eine Bankfiliale und sagte zu einem Bankangestellten: „Das ist ein Überfall!“ Er wirkte anscheinend nicht besonders gefährlich, denn der Angestellte war nicht ängstlich und fragte den Mann ganz ruhig nach seinem Namen. Der Bankräuber war so perplex, dass er seinen Vor- und Zunamen nannte.

Der Angestellte blieb weiterhin cool und antwortete: „Tut mir leid, Sie sind kein Bankkunde und haben hier kein Konto. Deshalb kann ich Ihnen unmöglich Geld auszahlen.“ Der Bankräuber wollte das nicht akzeptieren und rief nochmals: „Das ist ein Überfall!“ Eine Mitarbeiterin an einem anderen Schalter war ebenfalls clever und behauptete einfach, dass er in einer bargeldlosen Filiale ist und man ihm deshalb kein Geld geben kann. Da gab der Bankräuber auf und verließ die Bank. Die Polizei konnte ihn in null Komma nichts festnehmen.

(137 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Bankräuber nennt bei Überfall seinen Namen“, <https://www.welt.de/regionales/hessen/article185024440/Bankraeuber-nennt-bei-Ueberfall-seinen-Namen.html> - Seitenaufruf 10022019)